

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 73 (1998)
Heft: 12

Rubrik: SUOV aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

100 Jahre UOV Amt Sursee

Von Erich Kneubühler

Zum 100-Jahr-Jubiläum hat sich der Unteroffiziersverein des Amtes Sursee verschiedene Aktivitäten einfallen lassen. Ein voller Erfolg war der auf dem Gelände des Schweizerischen Baumeisterzentrums in Oberkirch durchgeführte sportliche Jubiläumswettkampf.

Für einen militärisch organisierten Verein ist es zwar nicht typisch, aber sicher zeitgemäß, wenn er sich nach aussen öffnet. Vieles hat sich in den letzten Jahren verändert. In einer Zeit, in der nur noch konsumiert wird, müssen der gesellschaftliche Sinn und das sportliche Miteinander in einem guten Zusammenhang stehen. Wer überleben will, muss sich den Tendenzen der heutigen Zeit, insbesondere den Freizeitbedürfnissen aller, anpassen. Diese Tatsache hat sich der UOV Amt Sursee in seinem Jubiläumsjahr zu Herzen genommen. Unter der Leitung des Technischen Leiters Urs Stöckli aus Sursee wurde ein vielseitiger Wettkampf angeboten, an



Volle Konzentration und ein gutes Auge werden vom Schützen beim Pistolenschies-
sen...

UOV Amt Sursee

Der Unteroffiziersverein des Amtes Sursee wurde 1898 gegründet und zählt heute gut 180 Mitglieder (Damen miteingeschlossen). Seit dem Jahre 1997 steht dem Verein Wm Raphael Wyss aus Schenkon als Präsident vor. Zu den Höhepunkten des Jubiläumsjahrs zählten die Generalversammlung des Vereines, die Delegiertenversammlung des Kantonalen Unteroffiziersverbandes in Sursee sowie der Jubiläums-Wettkampf. Zum Abschluss findet im Spätherbst ein Lotto statt. In absehbarer Zeit soll die vom Autor Josef Huber, Sursee, verfasste Jubiläumsschrift erscheinen.



... und beim Armbrustschiessen verlangt.

dem nebst den Mitgliedern auch die breite Bevölkerung mitmachen durfte.

Vielseitiger Wettkampf

Wählbar aus sechs Disziplinen konnten der Ein-, Zwei- oder Dreikampf bestritten werden. Daneben wurden Gruppenwettkämpfe angeboten. Einzelne Sparten waren mehr auf Ausdau-



Ob wohl dieser perfekte HG-Wurf mitten im Ziel landen wird?

er, andere auf Präzision und Geschicklichkeit ausgerichtet. So konnte jeder nach seinen Fähigkeiten und dem Alter auswählen, sei dies beim Pistolenschiesßen mittels Lasersimulator, dem Sturmgewehrschiessen, einem Radcross, Geländelauf, dem Handgranaten-Zielwurf oder dem Armbrust-Schiesswettbewerb. Alle hatten sichtlich Spass an der ganzen Sache.

Neues gewagt und gewonnen

«Wir haben etwas Neues gewagt und nur gewinnen können. Dieser Wettkampf soll mit den veränderten Freizeitbedürfnissen Schritt halten.

Nur so kann einem Sättigungsgrad an Spiel- und Sportprogrammen entgegengewirkt werden», äusserte sich der sichtlich zufriedene Präsident Raphael Wyss. Zweifelsohne hat der Computer als Hauptfreizeitbeschäftigung stark an Bedeutung gewonnen. Eine echte Herausforderung für die Jugendlichen ist unter anderem besonders das Pistolenschiesßen mit Simulatoren. Ohne grössere Umtriebe kann damit dem ökologischen Standpunkt und der Umwelt sehr entgegengekommen werden.

Ranglisten:

Rangliste Einzelkampf

Rang	Name, Vorname	Jg	Verein	Punkte	Total
1	Jordi Fritz	47	UOV Amt Sursee	1120	
2	Husi Iris	79	UOV Amt Sursee	1045	
3	Herren Manfred	58	UOV Amt Sursee	1030	

Rangliste Zweikampf

Rang	Name, Vorname	Jg	Verein	Punkte	Total
1	Staub Louis	29	UOV Kriens-Horw	1895	
2	Hiltbrunner Othmar	46	UOV Emmenbrücke	1715	
3	Sauer Michael	60	UOV Emmenbrücke	1520	

Rangliste Dreikampf Aktive

Rang	Name, Vorname	Jg	Verein	Punkte	Total
1	Steger Albert	67	UOV Amt Willisau	2775	
2	Stöckli Urs	63	UOV Amt Sursee	2700	
3	Joller Freddy	64	UOV Amt Willisau	2565	

Rangliste Dreikampf Senioren

Rang	Name, Vorname	Jg	Verein	Punkte	Total
1	Furrer Hans	51	UOV Oberwynen+Seetal	2970	
2	Springer Fritz	48	UOV Oberwynen+Seetal	2969	
3	Peyer Robert	49	UOV Amt Willisau	2760	

Einzelrangliste HG-Werfen

Rang	Name, Vorname	Jg	Verein	Punkte	Total
1	Steger Albert	67	UOV Amt Willisau	1075	
2	Springer Fritz	48	UOV Oberwynen + Seetal	1015	
3	Waldisberg Toni	66	UOV Amt Sursee	1000	

Einzelrangliste Pistolen-Schiessen

Rang	Name, Vorname	Jg	Verein	Punkte	Total
1	Hiltbrunner Othmar	46	UOV Emmenbrücke	790	
2	Drescher Pius	47	UOV Amt Sursee	640	
3	Sauer Michael	60	UOV Emmenbrücke	580	

Einzelrangliste Radcross

Rang	Name, Vorname	Jg	Verein	Punkte	Total
1	Springer Fritz	48	UOV Oberwynen+Seetal	744	

Einzelrangliste Stgw-Schiessen

Rang	Name, Vorname	Jg	Verein	Punkte	Total
1	Zaugg Hans	37	UOV Stadt Luzern	1120	
2	Jordi Fritz	47	UOV Amt Sursee	1120	
3	Gisler Franz	26	UOV Emmenbrücke	1105	

Rangliste Dreikampf Mannschaften

Rang	Name, Vorname	Jg	Verein	Punkte	Total
1	Steger Albert	67	UOV Amt Willisau	1	
2	Peyer Robert	49	UOV Amt Willisau	1	
3	Eigensatz Toni	53	UOV Amt Willisau	1	8190

SUOV aktuell

2 Furrer Hans	51	UOV Oberwynen + Seetal 1
Springer Fritz	48	UOV Oberwynen + Seetal 1
Habermacher Walter	72	UOV Oberwynen + Seetal 1
		7669
3 Stöckli Urs	63	UOV Amt Sursee 2
Waldisberg Toni	66	UOV Amt Sursee 2
Drescher Pius	47	UOV Amt Sursee 2
		7635

Einzelrangliste Armbrust-Schiessen

Rang, Name, Vorname	Jg	Verein	Punkte	Total
1 Schmid Josef	46	UOV Amt Entlebuch	1120	
2 Waldisberg Toni	66	UOV Amt Sursee	1105	
3 Peyer Robert	49	UOV Amt Willisau	1015	

Einzelrangliste Geländelauf

Rang, Name, Vorname	Jg	Verein	Punkte	Total
1 Braun Peter	72	UOV Emmenbrücke	1284	
2 Springer Fritz	48	UOV Oberwynen + Seetal	1210	
3 Spiri Samuel	57	UOV Oberwynen + Seetal	1184	

UNTEROFFIZIERS-VEREIN SCHAFFHAUSEN

Schiessfreudige Mitglieder des UOV Schaffhausen an der Citorc 98 in Mulhouse

Von Wm Ernst Bogner, Oetwil am See

Freitagabend, 18 Uhr:

Autobahn-Restaurant Pratteln. Pünktlich, wie es von höheren Unteroffizieren erwartet wird, treffen die Schaffhauser Citorc-Schützen ein. O weh! Hans Peter Amsler und Patrick Sauzet fehlen. Amsler laboriere an einer Grippe, und Sauzet, nach soeben beendeten Dienst, möchte sich vorerst im Zivilleben wieder zurechtfinden, melden die beiden höheren Uof André Wanner und Daniel Schaad.

Dann Aufbruch nach Mulhouse. Aber bis zum total verwaisten Grenzübergang «St. Louis» total verstopfte Strassen. Rechts nur Brummis, links noch etwas Platz für die «Kleinen». Gemächliches Vorwärtskommen im Rhythmus, bremsen, halten, warten, fahren bis zur Grenze. Dann, endlich freie Fahrt zum Hotel Bâle und Zimmerbezug. Mit reichlicher Verspätung trafen die vier Akteure in der Stammbeiz Sauwadala auf Waefflers. Das nach Elsässerart zubereitete, mundene Nachtessen liess den in Basel erlebten Frust über die «Schleichfahrt» rasch vergessen. Mit angeregten Gesprächen, mit viel Lachen, überhaupt mit dem gemütlichen Zusammensein, ist der Vorabend zum «Concours International de Tir» wirklich zum Event geworden.

Samstag, 11 Uhr:

Das Finden des in einer Waldlichtung gelegenen Militärschiessplatzes bei Baldersheim, einem Vorort von Mulhouse, bereitete unserem Fahrer Adj Uof Albert Gysin, so schien es, keine Mühe. Souverän steuerte Albert seinen «B...» auch über die Feldwege, direkt zum Ziel. Für die Küche, Ausschank und den Aufenthaltsraum

waren auch diesmal Armeezelte aufgestellt worden. Feste Bauten auf diesem Ausbildungsplatz sind hier scheinbar nicht gefragt. Dafür wird auf dem Schiessgelände auf tadellose Organisation und perfekte Sicherheit geachtet. Ein fest installiertes WC mit Wasserspülung fehlt. Wer Drang verspürt, muss sich in die Büsche schlagen und den Hintern möglicherweise mit Blättern abwischen.

Auf dem Schiessplatz

Bis zum eigentlichen Schiesstermin beschäftigten sich die Kameraden mit Bogenschiessen, Luftgewehrschiessen, mit HG-Zielwürfen und mit dem Essen von grillierten Würsten. Die Instruktion über die Waffe, ein kleiner, handlicher, kurzläufiger, sechsschüssiger Trommelrevolver der französischen Armee, Kaliber 38 spezial war gefragt. Der schwere Manurhin-Revolver, bekannt von früheren Citorc-Anlässen sei ausgemustert worden. Die Waffe sei mit fünf Patronen zu laden, und es sei vorteilhaft, den Schlaghammer mit dem Daumen der anderen Hand vollständig nach hinten umzulegen. Damit werde die erste Patrone in die Schussposition gebracht, erklärte der bärtige Instruktor. Nach jedem Schuss empfiehle er das Nachspannen mit dem Daumen.

Die Schiessvorbereitungen

Das Schiessen ist ein Gruppenwettkampf. Je 3 Schützen bilden eine Gruppe. Schaffhausen I, II, III. Weil Amsler und Sauzet fehlen, ergänzte man die Gruppe III mit unbekannten Einzelschützen. In der Zwischenzeit ist auch der Präsident des SUOV und UOV-Mitglied Alfons Cadario sichtbar geworden und so sind nun die drei Gruppen zum Wettkampf bereit. Jedem Schützen steht eine Aufsicht, man nenne ihn Warner, zur Verfügung. Peinlich genau achtet der Mann auf die richtige Handhabung des Revolvers. Er hat auch die beschossenen Scheibenblätter zu ersetzen und die getroffenen Blechmännchen aufzustellen.

Das Schiessprogramm

Es ist anspruchsvoll, das Schiessprogramm. Wenn die Distanz zum Ziel auch nur 15 Meter betrug, brauchte man volle Konzentration. Zuerst 5 Probeschüsse in zwei Minuten mit anschliessendem Präzisionsschiessen, zweimal je 5 Schüsse in fünf Minuten auf Kurzdistanzscheibe mit 10er-Einteilung.

Dann das Kampfschiessen auf fallende Zielscheiben aus Blech. Zweimal je 5 Schüsse in je 12 Sekunden. Der Treffer gibt zehn Wertungspunkte.

Einige Schaffhauser waren wohl sehr treffsicher, aber die anderen schossen doch besser.

Der Orientierungslauf

Die Uof Schaad und Wanner spurteten den Mannschafts-Orientierungslauf ab. Zum Start, weit abseits vom Schiessplatz, liessen sich die Sportler mit Albert Gysins Auto hinführen. Im flachen Gelände, zum Teil im Wald, mussten in einer Sekunde 30 Markierungen mit unterschiedlicher Wertung gefunden werden. Bei Zeitüberschreitung gab es Strafpunkte. Zur Orientierung stand eine Karte im Massstab 1:15 000 zur Verfügung. Es wurde verlangt, den Lauf im TAZ und in Kampfstiefeln zu absolvieren. Gysin schaute bald einmal öfters auf die Uhr. Jetzt müssten die beiden zurück sein. Richtig, sie kommen! Völlig verschwitzt meinen die Läufer, sie hätten es gerade noch in einer Stunde geschafft und erwarteten nun einen guten Platz in der Rangliste.



Die Akteure des UOV Schaffhausen,
Oblt Ruedi Waeffler, Wm Beat Waeffler,
Fw André Wanner, Adj Uof Daniel Schaad,
Wm Ernst Bogner, Adj Uof Albert Gysin,
Adj Uof Alfons Cadario (von links).

Die Rangverkündigung im Felde

Biathlon:

8. Rang Schaffhausen II: Daniel Schaad/Patrick Wanner/Albert Gysin 745 Punkte.
30. Rang Schaffhausen I: Ruedi Waeffler/Beat Waeffler/Alfons Cadario 479 Punkte.
60. Rang Schaffhausen III: Ernst Bogner/André Samson/Pierre Demougin 258 Punkte.

Orientierungslauf:

1. Rang Régiment de Hussards: 555 Punkte.
8. Rang Schaffhausen II: 270 Punkte (Daniel Schaad/Patrick Wanner).
105. Rang: Wm Beat Waeffler 182 Punkte.
20. Rang: Adj Uof Alfons Cadario 177 Punkte.
49. Rang: Adj Uof Daniel Schaad 162 Punkte.
107. Rang: Adj Uof Albert Gysin 127 Punkte.
155. Rang: Oblt Ruedi Waeffler 109 Punkte.
158. Rang: Wm Ernst Bogner 92 Punkte.

Der Schlusspunkt

Zurück im Hotel. Rasch den TAZ ablegen, Körperflege, umziehen und dann ab zum Ort des gemeinsamen Abendessens mit den Reservisten aus Deutschland, Holland, Frankreich, USAF und Kameraden vom UOV Basel. Es gab echt elsässische Spezialitäten. Später sind Geschenke an verdiente Alt-Offiziere, verpackt mit lustigen Laudationen, verteilt worden. Dann das Abschiednehmen mit dem Versprechen, an der Citorc 99 wieder dabei zu sein.

Dass bei uns Schaffhausern alles klappte, verdanken wir Hans Peter Amsler und seinem Stellvertreter Albert Gysin, der mit viel Umsicht und Können die Organisation vor Ort leitete. Ein herzliches Danke gebührt auch den Herren Pierre Huther und Serge Bader sowie allen Helfern der Union des Officiers de la Région Mulhouse (UORRM). Nur mit ihrer Unterstützung konnte der Anlass ohne Tadel durchgeführt werden.

Unteroffiziersverein Andelfingen und Umgebung: Gobletschiessen und Golfplatzbesichtigung

Am diesjährigen Gobletschiessen des Unteroffiziersvereins Andelfingen wurde der Sonntagvormittag für das Schiessen benutzt, und am Nachmittag besuchte man den Golfplatz Goldenberg

Info + Service

in Dorf, wobei man die verschiedenen Gebäude und anschliessend den Keller von der Familie Kindhauser besichtigte.

Jeweils am letzten Sonntag im Oktober führt der Unteroffiziersverein Andelfingen und Umgebung sein traditionelles Gobletschiessen 50 m und 300 m in den Schiessständen von Berg am Irchel durch. Wiederum konnte eine erfreuliche Teilnehmerzahl für diesen Vereinsanlass mobilisiert werden. Am Vormittag wurden die beiden Programme von den Damen und Herren zum Teil mit guten Resultaten geschossen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Schützenstube verschob sich die Gesellschaft auf den Golfplatz Goldenberg in Dorf, wo eine Besichtigung der gewaltigen Ökonomiegebäude im Zentrum stand.

Diese drei markanten Ökonomiegebäude mit Kuhstall, Reithalle sowie Pferdestallungen inklusive Nebenräumen aller Art wurden Ende des vergangenen Jahrhunderts bereits für damalige Verhältnisse übergross im Auftrag des damaligen Besitzers durch einen ehemaligen Verwalter eines russischen Gutes erbaut. Diese Gebäude stehen heute unter Schutz und können landwirtschaftlich kaum mehr wirtschaftlich und sinnvoll genutzt werden. Mit dem Golfplatzprojekt können diese nun teilweise neu umgenutzt werden. Doch dabei setzt die Denkmalpflege in enger und guter Zusammenarbeit mit den Bauherren alles daran, dass möglichst wenig verändert wird.

Neue Nutzungen

Ein Teil dieser Gebäude wird im Baurecht vom Golfclub umgebaut und genutzt, führte auf dem Rundgang der Zürcher Architekt Louis Braun aus, welcher einen Teil der Planungen ausführte. Die enormen Bauhüllen mit jeweils rund 12000 Kubikmetern Inhalt – was rund je 12 Einfamilienhäuser ergibt – werden nun vielseitiger genutzt. Bereits sind die Aussenrenovationen und die Dachsanierungen abgeschlossen worden. Das Gebäude der ehemaligen Pferdestallungen wird weiterhin von der Besitzerfamilie Kindhauser genutzt. Darin wird unter anderem ein Degustationsraum eingerichtet. Ebenfalls nutzt die Familie bereits das untere Geschoss der ehemaligen Reithalle – dank einer eingezogenen Decke kann nun die Halle zweigeschossig genutzt werden – als Lagerraum sowie für die Weinabfüllerei und weiterer Räumlichkeiten für das Weingeschäft. Im oberen Teil ist noch das Provisorium des Clubraums eingerichtet. Nach Vollendung sämtlicher Bauten wird dieser Raum als Maschinenhalle für die Park- und Platzpflege dienen.

Das Restaurant wird in der ehemaligen Orangerie eingebaut. Die Ställe werden zu Büros sowie andere für notwendige Raumbedürfnisse der Mitglieder-Clubverwaltung umgebaut. Auf dem einstigen Heuboden befindet sich bereits die



Louis Braun (rechts) erklärt in der grossen Einstellhalle die Golfutensilien.

große Halle für das Einstellen der Golfutensilien der einzelnen Mitglieder. Der Bestand hat nun knapp 520 erreicht. Ziel ist es, einen Mitgliederstand von 550 zu haben, betonte Braun weiter. Nach dem ersten Teil der Besichtigung nahm Heinrich Kindhauser die Gesellschaft in Empfang und stellte den modern eingerichteten Weinbau- und Weinkellereibetrieb auf einem Rundgang vor. Den Abschluss bildete eine schöne Degustation von grossartigen Weinen vom Goldenberg.

Roland Müller, Benken



23. Sensler Dreikampf 1998

Von Adj Uof Arthur Lehmann, Schmitten

Zum 23. Mal führte der Unteroffiziersverein Sensebezirk den Sensler Dreikampf durch. Bei anfänglich schlechter Witterung fanden sich 63 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Tafers ein. Sie massen sich in den Disziplinen 300 m Standschiessen, Zielwurf und Geländelauf. Es wurde von folgenden Kategorien Ranglisten erstellt:

Junioren

1. Fasel Philippe, Freiburg, 2702 Punkte.
2. Sturny Andreas, Tafers, 2614 Punkte.
3. Kilchenmann Emanuel, Cormagens, 2482 Punkte.

Damen

1. Hirschi Heidi, Bern, 1820 Punkte.
2. Waser Renate, Truttikon, 1036 Punkte.
3. Heimann Chantal, Malleray, 896 Punkte.

M20

1. Stöckli Peter, Aarwangen, 2700 Punkte.
2. Berlinger Adrian, Langenthal, 2633 Punkte.
3. Böni Marco, Obererendingen, 2454 Punkte.

M30

1. Köstinger Guido, Tafers, 2867 Punkte.
2. Henzi Konrad, Wiedlisbach, 2761 Punkte.
3. Gurtner Rolf, Münsingen, 2604 Punkte.

M40

1. Stritt Karl, Tafers, 2823 Punkte.
2. Hürzeler Hansueli, Wallenried, 2812 Punkte.
3. Bähler Hans, Eriswil, 2441 Punkte.

M50

1. Fatzer Martin, Lachen SZ, 2687 Punkte.
2. Grämiger Hans, Baden, 2681 Punkte.
3. Hirschi Herbert, Bern, 2529 Punkte.

Plausch

1. Jungo Otto, St. Ursen, 1820 Punkte.
2. Beucler Germain, Gorgier, 1624 Punkte.
3. Portmann Armin, Freiburg, 1540 Punkte.

Gruppenwertung

1. UOG Zürich rechtes Ufer, 7897 Punkte.
2. Tafers II, 7834 Punkte.
3. Biathlon im Fang, 7705 Punkte.

MILITÄRSPORT

Über 100 Patrouillen kämpften um den Meistertitel der Luftwaffe

AVIA-Meisterschaft 1998

Der traditionelle ausserdienstliche Wettkampf der Luftwaffentruppen fand dieses Jahr am 4./5. September in Emmen statt. Am Start waren rund 250 Teilnehmende aus den vier Brigaden der Luftwaffe. Daneben nahmen niederländische Luftwaffenfusiliere sowie Fallschirmspringer-Patrouillen aus Deutschland und erstmals auch aus Österreich teil. Damit erreichte dieser Anlass internationale Dimension. Diesjähriger Meister der Luftwaffe wurde Leutnant Jan Steiner, Aufklärerpilot der Fliegerstaffel 3.

Seit über 40 Jahren wird die AVIA-Meisterschaft von der AVIA, der Gesellschaft der Offiziere der Luftwaffe, durchgeführt. Der zweitägige Wettkampf hat zum Ziel, die fachtechnischen und sportlichen Leistungsfähigkeiten der Teilnehmer zu überprüfen und die Kameradschaft zu fördern.



Die Fallschirmaufklärer-Patrouillen hatten vier Absprünge mit verschiedenen Wettkampfaufgaben zu erfüllen. Hier ein Teilnehmer bei einem spektakulären Absprung bei einer Ziellandung in einem engen Seitental bei Meiringen.

Dem Organisationskomitee, das unter der Leitung von Oberst i Gst Laurent Brovarone stand, gelang es auch dieses Jahr, einen interessanten und fairen Wettkampf zu gestalten.

Als Patronatsherr amtete Divisionär Hansruedi Fehrlin, Chef der Untergruppe Operationen der Luftwaffe. Am ersten Wettkampftag wurden die Spartenwettkämpfe in den verschiedenen Fachbereichen absolviert, der sportliche Vielseitigkeitswettkampf stand am zweiten Tag auf dem Programm.

Fachwettkämpfe

Die Aufgaben der verschiedenen Truppengattungen der vier Luftwaffenbrigaden (Fliegerbrigade 31, Flugplatzbrigade 32, Flabbrigade 33, Informatikbrigade 34) sind vielfältig und unterschiedlich. So unterschiedlich waren natürlich